



„Die Geister, die ich rief“: Stadtentwicklung als bürgerschaftliche Aufgabe

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung, Stadterneuerung und -umbau, Stadtplanung und -sanierung, Landschaftsplanung und Freiraumentwicklung, für Ratsmitglieder, Planungsbüros, Sanierungsträger, Quartiermanagerinnen und -manager, Projektentwicklungsgesellschaften

Bürgerbeteiligung und Partizipation sind Kernelemente eines modernen Politikverständnisses und Grundvoraussetzungen für eine nachhaltige Gestaltung von Lebenswelten. Auch Stadtentwicklung wird so zunehmend zu einem Aufgabenfeld bürgerschaftlicher Beteiligung, die von den Kommunen gezielt gefördert wird. Von einer verstärkten Öffentlichkeitsbeteiligung versprechen sich die Kommunen vielfachen Nutzen: höhere Akzeptanz von Entscheidungen, ausgewogenere Lösungen, verbesserte Qualität der Leistungen und Projekte, weniger Konflikte und mehr Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Lebensumfeld.

Werden diese Erwartungen eingelöst oder verursacht die Partizipation in der Stadtentwicklung gar neue Probleme? Im Seminar soll dieser Fragestellung anhand von Fallbeispielen zur Erarbeitung von Stadtentwicklungsplänen und -konzepten sowie zur Entwicklung und Umsetzung von Stadt(teil)entwicklungsprojekten nachgegangen werden. Hierbei sollen Bewertungen von Partizipationsprozessen aus der Perspektive unterschiedlicher Akteure (Verwaltung, Bürger/innen/Zielgruppen, Politik, Moderation) Berücksichtigung finden.

Im Detail sollen insbesondere folgende Fragen zur Diskussion gestellt werden:

- Welche Herausforderungen stellen sich, wenn Stadtentwicklung als bürgerschaftliche Aufgabe verstanden wird?
- Welches Know-how ist in der Verwaltung und bei Projektentwicklern notwendig?
- Welcher Nutzen, aber auch welche Kosten sind mit Bürgerbeteiligung und Partizipation verbunden?
- Welches sind geeignete Methoden und Verfahren, unterschiedliche Akteursgruppen zu erreichen?
- Welche Verfahren und Ansätze eignen sich für den Umgang mit Konflikten; wodurch können Konflikte vermieden werden?
- Wo liegen die Grenzen von Partizipation in der Stadtentwicklung?
- Wie bestimmt sich die Rolle von kommunaler Politik?
- Gibt es dabei Unterschiede zwischen großen und kleinen Städten?
- Welche Erkenntnisgewinne bringt der „Blick über den Tellerrand“ bzw. die europäische Perspektive?



„Die Geister, die ich rief“: Stadtentwicklung als bürgerschaftliche Aufgabe

10.-11. November 2011 in Berlin

Donnerstag, 10. November 2011

10.00 Begrüßung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann,
Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer,
Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

10.15 Einführung

Christa Böhme und Dr. Bettina Reimann,
Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

11.00 Stadtentwicklung als bürgerschaftliche Aufgabe - Kontexte, Anforderungen und Perspektiven

Prof. Dr.-Ing. Heidi Sinning,
Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation
der Fachhochschule Erfurt

12.00 Beteiligungsarchitektur in der Stadtentwicklung: von der Prozessgestaltung bis zum Veranstaltungsdesign

Dr. Christine Grüger,
cg konzept, Büro für Planungskommunikation,
Freiburg im Breisgau

13.00 Mittagspause

14.00 Exkursion zu partizipativen Stadtentwicklungsprojekten in Berlin

Umgestaltung Nauener Platz, Berlin-Wedding
Susanne Walz,
L.I.S.T. GmbH, Berlin (und Beteiligte)

Mediaspree: Bürgerentscheid „Spreeufer für alle!“

Dr. Franz Schulz,
Bezirksbürgermeister, Berlin Friedrichshain-Kreuzberg
Carsten Joost,
Initiativkreis „Mediaspree versenken!“, Berlin

18.00 Ende des ersten Seminartages

Freitag, 11. November 2011

9.00 „Chancen für Ludwigsburg“ – Partizipativer Prozess zum Stadtentwicklungskonzept

Werner Spec,
Oberbürgermeister Ludwigsburg

10.00 Partizipation im Kontext des Masterplans Innenstadt Köln

Anne Luise Müller, Stadtplanungsamt der Stadt Köln,
Brigitte Holz, Architektur und Planungsbüro
Freischlad + Holz, Darmstadt

11.00 Kaffeepause

11.30 „Wie haben Sie das gemacht?“ – Tischgespräche zur Information und Diskussion:

Bewohnergetragene Verstetigung des Quartiermanagement-Gebiets Helmholtzplatz

Kerstin Stelmacher,
ehem. Kiezbüro Helmholtzplatz, Berlin

Bürgerbeteiligung durch ePartizipation

Daniela Riedel, Zebralog, Berlin

Partizipation und Stadtforen im Rahmen der NeuruppinStrategie 2020

Stefanie Raab, coopolis, Berlin

Mittelvergabe durch Stadtteilgruppe, Bremen-Tenever

Joachim Barloschky, Projektgruppe Tenever, Bremen

13.00 Mittagspause

14.00 Partizipation und nachhaltige Entwicklung: Erfahrungen aus Österreich

Dr. Martina Handler und Dr. Lisa Purker,
Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik
(ÖGUT), Wien

15.00 Seminarfazit

Christa Böhme und Dr. Bettina Reimann,
Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

15.30 Ende der Veranstaltung

Seminarleitung: Christa Böhme und Dr. Bettina Reimann

Organisation: Bettina Leute

Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Urbanistik,
Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 230,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 320,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer gilt ein Preis von 410,- Euro
Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Bettina Leute
Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH,
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin
Telefon: 030/39001-148, Telefax: 030/39001-268
E-Mail: leute@difu.de oder online unter <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie mit Frau Leute Kontakt auf.

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Jegliche Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotelliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.